

Görlitzer Anzeiger.

№ 24. Donnerstags, den 13. Juni 1839.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Bekanntmachung.

Ein verdächtiger Mensch ist mit einer eisernen Spannkette betroffen worden, welche er wahrscheinlich entwendet haben wird.

Wir rufen den Eigenthümer der Kette auf, sich bei uns zu melden, und sich als solchen auszuweisen.

Görlitz, den 6. Juni 1839. Königliches Polizei-Amt.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Carl Aug. Gröschel, braub. B. und Tuchappreteur allh., und Frn. Christ. Dorothee geb. Helle, Tochter, geb. den 24. Mai, get. d. 2. Juni, Rosalie Emma. — Hrn. Joh. Gottlieb Lorenz, K. Sächs. Postconducteur, u. Frn. Friederike Mathilde geb. Hänel, Sohn, geb. den 7. Mai, get. den 2. Juni, Friedrich Oswald. — Hrn. Joh. Gottlieb Leberecht Schöbel, Mechanikus allh., und Frn. Caroline Henr. Louise geb. Sobel, Tochter, geb. den 13. Mai, get. d. 2. Juni, Louise Adelheid Minna. — Mstr. Carl Aug. Liebert, B. und Korbmacher allh., und Frn. Johanne Friederike geb. Krause, Tochter, geb. den 8. Mai, get. den 2. Juni, Adelheid Wilhelmine. — Joh. Gottlieb Lehmann, B. und Hausbes. allh., und Frn. Marie Ros. geb. Meißner, Sohn, geb. den 23. Mai, get. d. 2. Juni, Johann Eduard Robert. — Carl August Lindner, Schuhmacherges. allh., und Frn. Friederike Dorothee geb. Posselt, Zwillinge, geb. den 29. u. 30. Mai, get. den 3. Juni, Carl August (starb d. 8. Juni) und Friedrich Wilhelm (starb d. 2. Juni). — Gottfr. Krause, Huf- u. Waffenschmiedges. allh., und Frn. Joh. Elisab. geb. Helbig, Tochter, geb. den 20. Mai, get. den 2. Juni, Anna Amalie Mathilde. — Joh. Glieb. Mathes, Inw. allh., und Frn. Anne Ros. geb. Richter, Sohn, geb. den 22. Mai, get. den 2. Juni, Joh. Carl Gottlieb. — Johann Mättig, Schneider und Hausbes. in Nieder-Moys, und Frn. Anne Ros.

geb. Wiesner, Tochter, geb. den 26. Mai, get. den 4. Juni, Auguste Friederike Bertha. — Joh. Gottlieb Posselt, Bauergutsbes. in Niedermoys, u. Frn. Joh. Christ. geb. Rubel. Tochter, geb. den 26. Mai, get. d. 4. Juni, Joh. Christiane (starb den 4. Juni.) — Elias Mühle, Kutscher allh., u. Frn. Christ. Magdal. geb. Wenzel, Zwillinge, geb. u. get. den 7. Juni, Gustav Herrmann (der andere war todtgeb.) — Hrn. Theod. Schuster, B., Kauf- u. Handelsmanne allh., u. Frn. Joh. Pauline Louise geb. Busch, Sohn, todtgeb. den 7. Juni

Verheirathungen.

Görlitz. Joh. Glob. Schneider, Gärtner in Ober-Moys, u. Joh. Christ Bellmann, Glob. Bellmanns, Gedingegärtners zu Nieder-Moys, ehel. 2te Tochter, getr. den 2. Juni. — Hr. Friedr. Moritz Baumeister, B., Kunst- u. Buchhändl. allh. u. zu Lauban, u. Jgfr. Louise Amalie Wilhelm. geb. Hofferichter, weil. Hrn. Ernst Glob. Hofferichters, gewes. Kanzlei-Insp. zu Glogau, nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 5. Juni zu Glogau.

Todesfälle.

Görlitz. Mstr. Joh. Gottlieb Heidrich, B. und Tuchmacher allh., gest. den 17. Mai, alt 64 J. 5 M. 16 T. — Jgfr. Joh. Frieder. geb. Matthäus, weil. Mstr. Joh. Friedr. Matthäus, B. u. Schuhm. allh., und weil. Frn. Christ. Ros. geb. Schmidt, Tochter, gest. den 21. Mai, alt 39 J. 11 M. 1 T. — Mstr. Joh. Aug. Moritz Reiß's, B. und Seiler allh., und Frn. Aug. Amalie geb. Menzel, Sohn, Julius Moritz, gest. den 20. Mai, alt 2 M. 9 T. — Friedrich August Franz's, Tuchbereitergef. allh., und Frn. Friederike Amalie geb. Prinz, Tochter, Bertha Amalie, gest. den 19. Mai, alt 16 T. — Carl Benj. Kunners, B. und Lederhändlers allh., und Frn. Juliane geb. Lucke, Sohn, Carl Julius Edmund, gest. den 18. Mai, alt 2 J. 12 T. — Fr. Joh. Sophie Kilian geb. Zabel, weil. Hrn. Joh. Gfr. Kilian's, gewes. Kön. Sächs. Sergeanten, Wittwe, gest. den 18. Mai, alt 68 J. — Joh. Georg Kramers, Inw. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Graf, Sohn, Johann Georg Fürchtegott, gest. den 21. Mai, alt 2 J. 6 M. 8 T. — Joh. Gottlieb Schulze, B. und Tuchmachergef. allh., gest. den 24. Mai, alt 62 J. 1 M. 13 T. — Frau Barbara Elisab. Tschöppe geb. Kabisch, Hrn. Benj. Tschöppes, Königl. Preuß. Grenzsteueraufsehers allhier, Ehegattin, gest. den 25. Mai, alt 60 J. 6 M. — Hr. Joh. August Blüher, Königl. Musikdirektor und Cantor an der Hauptkirche zu St. Petri und Pauli allh., gest. den 25. Mai, alt 53 J. 7 M. — Mstr. Moritz Samuel Holstein's, B. und Töpfers allh., und Frn. Christ. Gottliebe geb. Walther, Tochter, Bertha Auguste, gest. den 25. Mai, alt 1 J 5 M. 11 Tage. — Friedrich Gottlieb Bräutigams, Tuchscherergef. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Neumann, Sohn, Carl Friedrich Wilhelm, gest. den 26. Mai, alt 1 J. 3 M. 27 T. — Joh. Gottlob Förster, Schneidergef. allh., gest. den 28. Mai, alt 28 J. — Frau Chr. Erdmuthe Stolz geb. Kassel, Hrn. Christ. Friedr. Stolz's, pens. Gymnasiallehrers allh., Ehegenossin, gest. den 3. Juni, alt 65 J. 1 M. 10 T. — Frau Anna Elisab. Neuwirth geb. Wiesenhüter, weil. Mstr. Joh. Gfr. Neuwirths, B. u. Fleischhauers allh., Wittwe, gest. den 2. Juni, alt 56 J. 24 T.

Frühlings-Morgenlied.

Mel. O, daß ich tausend Zungen hätte.

Die stille Nacht ist nun verschwunden,
Und ich bin wieder neu erwacht!
Entflohen sind der Ruhe Stunden;
Es steigt die Sonne voller Pracht
Am fernen Horizont herauf,
Beginnend ihren Segenslauf

Aus grüner Saat erhebt sich wieder,
Die muntre Lerche mit Gesang;
Sie bringt durch ihre frohen Lieder
Dem großen Schöpfer Ruhm und Dank.

Und alle Wesen der Natur,
Sind neu belebt in Wald und Flur!

Und ich, als Mensch, nach Gott geschaffen,
Der Schöpfung König, dankte nicht,
Daß mich nicht Leid und Unfall trafen
Im Schlafe? — Ich vergäß' die Pflicht:
Ihm Dank zu bringen, der die Nacht
So väterlich mich hat bewacht?

Nein, laut soll dir mein Lob erschallen
Du Ew'ger überm Sternenzelt!
Laß Dir mein Loblied wohlgefallen,
Regierer deiner schönen Welt!
Ich will mich dieses Tages freu'n,
Ihn deiner Ehre dankbar weih'n!

Klose.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 6. Juni 1839.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	25 sgr.	— pf.	2 thlr	15 sgr.	— pf.
: : Korn	1 :	27 :	6 :	1 :	25 :	— :
: : Gerste	1 :	20 :	— :	1 :	17 :	6 :
: Hafer	1 :	— :	— :	— :	27 :	6 :

Amtliche Bekanntmachungen.

Subhastation. Land= und Stadt=Gericht zu Görlitz.

Der zum Nachlasse des Maurermeister Wenders gehörige, unter Nr. 77 in der Nonnengasse hierselbst gelegene, auf 9454 thlr. 15 sgr. abgeschätzte Brauhof, soll im Termin den 28. August 1839 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, den 1. Februar 1839.

Das Gerichts=Amt von Hermsdorf.

Die der Anne Elisabeth verehel. Schubert geborene Grimmig gehörige Gärtnerstelle Nr. 3 zu Hermsdorf bei Görlitz, taxirt auf 944 thlr. 4 sgr. 5 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 24. August c., Nachmittags um 4 Uhr,

im Gerichtszimmer zu Hermsdorf öffentlich verkauft werden.

Görlitz, am 4. April 1839.

Bekanntmachung.

Daß auf Bielauer Revier, ohnweit der Straße von Görlitz nach Rauscha, eine Quantität Stockholz zum Verkauf in einzelnen Klaftern à 1 thlr. vom 17. Juni d. J. ab, aufgestellt sind, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 4. Juni 1839. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachstehende, im Amtsblatte Einer Hochlöblichen Königlichen Regierung zu Liegnitz enthaltene Bekanntmachung:

„Die öffentlichen Blätter enthalten die ergreifendsten Schilderungen des großen Unglücks, welches die Bewohner des sogenannten großen Marienberger Werders — eine Niederung zwischen

der Weichsel und Nogat — durch die in Folge eines bedeutenden Dammdurchbruchs der Nogat stattgefundene Ueberschwemmung am 1. April c. betroffen hat.

Nicht weniger als 112 Ortschaften, die Stadt Neuteich, der Flecken Tiegenhoff und 9 Quadratmeilen des fruchtbarsten Landes standen unter Wasser und 30,000 Einwohner befinden sich in der beklagenswerthesten Lage. Viele Grundstücke sind auf Jahre der Nutzung entzogen, ein großer Theil des Viehes ist in den Fluthen umgekommen, oder sein Verlust steht in Folge der Nässe noch bevor, viele Gebäude haben die gewaltigen Eismassen zerstört, andere stark beschädiget. — Das Elend ist mit einem Worte sehr groß! — "

bringen wir andurch mit der Bemerkung, daß die Stadt=Haupt=Kasse zur Annahme von Beiträgen angewiesen worden ist, zur allgemeinen Kenntniß, und halten uns überzeugt, daß die Theilnahme an einem so unermeßlichen Elende sich bethätigen werde.

Görlitz, den 7. Juni 1839. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Fürstenthums=Landschaft wird an dem diesjährigen Johannis=Termin die Einzahlung der Pfandbriefszinsen mit dem 24sten Juni geschlossen, die Auszahlung findet dagegen vom 25sten Juni bis zum 13ten Juli statt, wonach sich die auswärtigen Präsentanten, zur Vermeidung eines zu großen Andranges in den ersten Zahlungstagen, zu richten haben.

Die Formulare zu den Verzeichnissen, welche bei der Präsentation von mehr als zwei Pfandbriefen wie gewöhnlich eingereicht werden müssen, sind in unserer Registratur zu haben.

Görlitz, den 31. Mai 1839. Görlitzer Fürstenthums=Landschaft.
v. Haugwitz.

Holzlieferungs=Verdingung.

Der Bedarf an trocknem kiefernen Leibholze bei der hiesigen Strafanstalt für das Jahr 1840, im ohngefähren Betrage von 335 Klaftern, soll

den 14. Juni c. Nachmittags um 2 Uhr

an den Mindestfordernden verdungen werden. Der Zuschlag ist von der Königlichen Hochlöblichen Liegnitzschen Regierung abhängig.

Görlitz, den 28. Mai 1839. Der Königl. Zuchthaus=Direktor Heinze.

Bekanntmachung.

In Folge der mit dem 1. Juni c. in dem Postenlaufe zwischen Breslau und Dresden eingetretenen Veränderungen, wird vom 17. d. M. ab die Fahrpost von hier nach Dresden bald nach Ankunft derselben aus Breslau abgesandt werden; Briefe, Gelder und Packete nach Sachsen müssen daher vom genannten Tage ab bis 6 Uhr Abends eingeliefert werden.

Görlitz, den 11. Juni 1839. Königl. Grenz=Post=Amt.
Strahl.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Gelder liegen zum Ausleihen parat. Ländliche und städtische Grundstücke sind mir zum Verkauf übertragen. In Lauban am Markte gelegen, ist mir ein Gasthof zum Verkauf oder zum Verpachten übertragen. Der Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Darlehnsanerbieten. Eine beträchtliche Summe Geldes, ist gegen billige Verzinsung auszuleihen. Unmittelbare Anfragen beantwortet der Brauhofsbesitzer Rehfeld, Neißgasse Nr. 344.

Auction. Dienstag den 18. Juni soll in der Kränzelgasse Nr. 368 Vormittags um 9 Uhr mehreres Mobiliar, als: Kannapee, Stühle, Tische, nebst andern Effecten, verauctionirt werden. Friedemann, Auct.

Pferde=Auction. Unterzeichneter erlaubt sich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß er die zur diesjährigen Landwehr=Kavallerie=Uebung gestellten meist sehr schönen Gestüt=Pferde, nach der am 25. d. M. erfolgten Rückgabe von der Escadron, den 27. darauf im Gasthofe zum weißen Roß meistbietend verkaufen will, und ladet hierzu Kauflustige freundlichst ein

Karl Lange
aus Rothwasser.

Görlitz, den 12. Juni 1839.

Ein Haus mit 2 Stuben und Kammern, Gartenfleck und einigen sehr guten Obstbäumen, mit ganz unbedeutenden Abgaben belastet, in einem ¾ Stunden von der Stadt romantisch gelegenen Dorfe, ist veränderungshalber aus freier Hand unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ist in Nr. 582 (Steinweg) zu erfragen bei

Görlitz, den 10. Juni 1839. Conrad.

Einem hohen Adel und geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich, um allen Wünschen zu genügen, mein Conditorei=Geschäft nicht nur bedeutend vergrößert, sondern auch demselben die erforderliche Eleganz gegeben habe, und empfehle mich in dieser Hinsicht mit einer nach italienischer Manier zuzubereitenden Auswahl von Gefrornen, als:

No. 1. **Creme=Gefrornes:** Vanille, Marescino, Parfait amour, Crembrulié, Chocolade, Caffee, Nuß, Bisquit, Macaronen ꝛc.

No. 2. **Frucht=Gefrornes:** Ananas, Erdbeer, Himbeer, Orangen, Citronen, Tutti=Frutti, Italienisch, Kirsch, Aprikosen, Pfirsichen, Johannisbeer, Römischen Eispunsch mit Champagner, Punschclace mit Apfelsinen.

No. 3. **Halb=Gefrornes:** Limonade, Mandelmilch, Orangade und alle übrigen Sorbets.

Bei heißer Witterung sind täglich 2 Sorten Gefrornes zu haben. Auch empfehle ich mich von heute ab mit frischen Stachelbeerkuchen und mit dem berühmten Pariser Bisquit=Crocant, welches vorzüglich zum Gefrornen sich eignet. Stets werde ich mich bemühen, alle meine schätzbaren Kunden in jeder Hinsicht nach Wunsch und zur Zufriedenheit zu bedienen, bittend um hochgeneigtes Zutrauen und zahlreichen Besuch, indem ich mich achtungsvoll zeichne

Ernst Robert Jaff, Conditor.

Eine Stube mit Kammer nebst allem Zubehör zum verschließen, ist sofort an eine stille Familie zu vermiethen und zum 1. Juli l. J. zu beziehen. Auskunft ertheilt die Exped. des Anz.

In Nr. 22 am Obermarkt ist eine Stube mit Meublement für einen einzelnen Herrn im Vorderhause, sowie eine Stube nebst Stubenkammer im Hinterhause von jetzt jetzt ab oder zu Johanni c. zu vermiethen.

In Nr. 601 auf der Bockgasse ist eine Stube nebst Kammer zu vermiethen und zu Johanni zu beziehen.

An der Promenade zwischen dem Frauen- und Reichenbacher Thore in meinem neu massiv erbauten Hause ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller, Holzgelaß und Bodenkammer, von Michaeli d. J. ab zu vermiethen; das Weitere bei mir selbst am Obermarkt Nr. 95. J. C. Lüders.

Auf dem Fischmarkte in Nr. 61 a ist eine freundliche Stube vornheraus mit und auch ohne Möbel, eine dergleichen mit einem daran stoßenden lichten Gewölbe zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

In Nr. 280 in der Petersgasse ist von Johanni an eine Stube vornheraus nebst Zubehör zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Am Obermarkt ist ein freundliches Logis für eine Person zum 1. Juli zu vermiethen, auch können Möbel dazu abgelassen werden; das Uebrige ist in der Exped. des Anz. zu erfahren.

Die Holzverkaufs-Auction in Nieder-Langenau findet den 14. und 15. d. Vormittags 9 Uhr an Ort und Stelle bestimmt statt. Altmann.

Mineralwässer diesjähriger Füllung, als Püllnaer und Saidschützer Bitterwasser, Marienbader Kreuz-Brunnen, Eger Sauer-Brunnen und Eger Salzquelle, Adelheids-Quelle, natürliches und künstliches Selterser Wasser, letzteres vom Herrn Dr. Struve in Dresden, Kissinger Ragotzy und schlesischen Ober-Salzbrunnen hat Unterzeichneter erhalten und empfiehlt solche zur geneigten Abnahme, sowie auch von ihm alle übrigen Mineralwässer in möglichst kurzer Zeit und zu möglichst billigen Preisen verschafft werden.
Wilhelm Mitscher, Obermarkt Nr. 133.

Das probateste Hühner- und Elster-Augen- oder Leichdornen-Vertilgungsmittel empfiehlt die Schachtel mit Gebrauchsanweisung zu 5 sgr. J. Eiffler.

Rohe und gebleichte baumwollene Strickgarne, in allen Nummern, empfiehlt billigst zum Fabrikpreise J. Eiffler.

Zwei gut schlagende Nachtigallen sind zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Klee, Haferstroh und altes Heu ist zu verkaufen in der weißen Mauer.

Auf dem Territorio meines Garten zum Wilhelmsbade hat sich eine Sandgrube entdeckt, die ich dem verehrten resp. Bau-Publikum von heute an zur Benutzung hiermit offerire. Für jedes 2spännige Fuder Sand wird 1 sgr. bezahlt, ohne Unterschied, ob der Sand durchgeworfen (welches sich der Abholer selbst besorgen muß) oder nicht durchgeworfen abgeholt wird.
Görlitz, den 10. Juni 1839. C. F. Sahr.

Bausteine sind sehr billig zu verkaufen in der Brüdergasse Nr. 139.

Ein Kinderwagen steht zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein kleiner Wagen, zum Bier- und Budenfahren noch brauchbar, ist zu verkaufen in Nr. 51 auf dem Fischmarkt.

Wer gesonnen ist ein Kind von 6 bis 10 Jahren in Pension zu geben, kann das Nähere in der Exped. des Anz. erfahren.

Ein junger Mensch, der sich dem Forst- oder landwirthschaftlichen Fache widmet und sich in geometrischen Aufnahmen und dem dahin gehörigen Rechnungswesen unterrichten will, findet hierzu Gelegenheit bei dem Königl. Vermessungs-Revisor Waege in Görlitz.

Ein Knabe von guter Erziehung, welcher Lust hat die Buchbinder- und Galanterie-Arbeit zu erlernen, kann sich melden bei Max. Hübner.

Auf dem Dominio zu Nieder-Moys kann sogleich oder auch zu Johanni ein Vogt, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, ein Unterkommen finden.

Donnerstag und Freitag, den 20. und 21. d., geht Gelegenheit nach Dresden, wo noch Personen mitfahren können. Exner, Lohnkutscher in der Breitengasse Nr. 115.

Das von Herrn Luckner im vorigen Jahre für Damen und Herren neu errichtete **Neißfluß-Bad** ist wieder von Sonnabend den 15. d. M. an eröffnet. Billets im Dutzend zu 15 sgr. sind zu haben bei Zschiegner sen. in der Neißgasse.

W. B. Zschiegner auf der Rabengasse.

Anzeige. Im Cosmorama auf der Promenade sind die jetzt aufgestellten Ansichten nur noch bis Sonnabend Abend zu sehen, Sonntag den 16. sind neue Ansichten aufgestellt; es wird um zahlreichen Besuch gebeten.

Bei einem schönen Sommerabend wird heute Concert mit Erleuchtung des Societätsgartens gehalten. Klare.

Ergebenste Einladung

zu einem großen Concert am 18. Juni Abends 7 Uhr zur Erinnerung der großen entscheidenden Schlacht von Waterloo mit Victoria-Feuer.

Dienstag den 18. d. sind es 24 Jahr, daß die Schlacht von Waterloo von den Königl. Preuß. und Engl. Truppen, ermüdet von weiten Märschen bei sehr schlechtem Wetter, geschlagen und gewonnen wurde. Der Kaiser Napoleon hielt den Sieg schon für gewiß und erklärte seinem Generalstabe: die Schlacht ist gewonnen! ließ die Garde in geschlossenen Colonnen vorrücken, um Terrain zu gewinnen, und ging selbst mit ihr auf die Anhöhe vor. Allein, wie erstaunte er, wie er die Preuß. Linien erblickte; der Kampf begann nun wieder aufs heftigste, bis er der Tapferkeit und Ausdauer der braven Preuß. Truppen endlich weichen mußte.

Der Societätsgarten wird der Erinnerung angemessen sehr schön decorirt seyn. Entrée à Person 2 sgr. Ich lade hierzu ein geehrtes Publikum der Stadt und Umgegend ergebenst ein.

Klare.

Ergebenste Einladung. Sonntag den 16. ist Tanzmusik, wozu ich ergebenst einlade. Für gute Kuchen, Speisen und Getränke wird bestens Sorge tragen und bittet um zahlreichen Besuch Becker im deutschen Hause.

Bevorstehenden Sonnabend wird um junge Gänse geschoben, wozu ergebenst einladet

Gutte.

Sonntag, den 16. d. M. Nachmittags 3 Uhr, wird der Herr Stadtmusikus Apetz Garten-Conzert bei mir abhalten. Märkel in Hennersdorf.

Sonntag, den 16. d. M. soll das Blumenfest gefeiert werden; für gute Speisen und Getränke wird bestens sorgen und um zahlreichen Zuspruch bittet Helbig in Leschwitz.

Ich warne hierdurch Jeden ergebenst, sich nicht hinter dem Jannackschen Garten des Fußsteiges zu bedienen, indem er Gefahr läuft, von Ochsenjungen im männlichen Alter grob behandelt zu werden. Sch—k.

Es ist am vergangenen Sonntage von Groß=Biesnitz bis an das Spitalthor ein Umschlagetuch verloren gegangen; der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen ein angemessenes Douceur in der Exped. des Anz. abzugeben.

Das unterzeichnete Comtoir bringt in Erinnerung, daß es alle vorkommenden Commissions = Agentur = und Negociations=Geschäfte übernimmt und sich vorzugsweise beschäftiget: mit dem An = und Verkauf, Tausch und Verpachtung von Ritter = und Bauergütern, städtischer und ländlicher Grundstücke, Apotheken, Gasthöfen, Schenknahrungen, Mühlen, Brauhöfen, Privathäuser in der Stadt und auf dem Lande. Ferner mit Anlegung von Capitalien gegen pupillarische sichere Hypotheken, Staatspapiere und Pfandbriefe. Das seit fünf Jahren genossene Vertrauen, ferner zu rechtfertigen, wird sein unausgesetztes Bestreben bleiben.

Das Central = Agentur = Comtoir zu Görlitz.
Petersgasse Nr. 276.

In **Gustav Köhlers** Buch=, Kunst = und Musikalienhandlung in Görlitz ist vorräthig:

Enthülltes Geheimniß

der Fabrikation eines dem Champagner vollkommen ähnlichen Bieres. Von einem berühmten Chemiker erfunden.

Mittelst dieser Vorschrift kann sich Jedermann auf chemische Art ohne irgend eine Vorrichtung ein sehr gesundes, erfrischendes, höchst wohlschmeckendes, und dem Champagner vollkommen ähnliches Bier auf eine so billige Weise bereiten, daß 1 Maaß (3 Flaschen) nur etwa 2 kr. (½ gr.) kostet. Versiegelt 10 sgr.

Bibliothek der neuesten deutschen Classiker.

Eine Auswahl des Schönsten und Gediegensten aus ihren sämmtlichen Werken.
Mit von Meisterhand gestochenen Bildnissen, Lebensbeschreibungen und einer Literaturgeschichte als Gratis = Zugabe.

*** Diese überaus niedliche Miniatur = Bibliothek erscheint in elegant brochirten Bändchen von 6 bis 8 Bogen zu 2½ sgr. in Zwischenräumen von 3 Wochen. Das erste Bändchen hat bereits dreimal neu gedruckt werden müssen. Vorausbezahlung wird nicht verlangt und man verpflichtet sich immer nur für die beiden nächsten Bändchen. Wer sechs Exemplare bestellt, erhält sein Exemplar ganz umsonst.

Die Bibliothek behält noch für Kind und Kindeskind ihren hohen Werth und gewährt ein Interesse wie kein anderes Werk, da nur die Geistesblüten ganz ausgezeichneter Schriftsteller Aufnahme finden. Wir dürfen die Proben anführen von Uhland, Rückert, Heine, König Ludwig von Baiern, Anastasius Grün, Fürst Pückler = Muskau, Freiligrath, Varnhagen v. Ense, v. Humbold, v. Platen, H. Laube, Spindler u. s. w.

In 20,000 Exemplaren bereits durch ganz Deutschland verbreitet.

Vorräthig in **Gustav Köhler's** Buch = und Kunsthandlung in Görlitz.
(Brüderstraße Nr. 139.)